

Monatsimpuls Oktober 2016

Ein (Nach-) Denktettel für den Herbst

Der Herbst hat begonnen. Die Herbstzeit ist bekanntlich eine Zeit des Wandels und des Abschieds vom Sommer. Der Herbst ist aber auch eine Zeit der Ernte, eine Zeit mit einer ganz besonderen, nicht selten nachdenklichen Stimmung.

Und der Herbst ist oft auch eine stürmische Jahreszeit. Herbststürme sind bekannt für ihre Kraft, die sie entfalten können.

Und wer von uns kennt sie nicht, die stürmischen Zeiten, die Krisenzeiten die im persönlichen Leben auftauchen können.

Dann möchte ich immer gerne festhalten, was mir lieb und wert ist.

So verstanden sind stürmische Zeiten auch eine Chance, einmal für sich festzustellen, was niet- und nagelfest ist; was im Leben wirklich Bestand hat und was trägt.

Neulich fand ich auf einem Kalenderblatt nachstehende Zeilen von einem unbekanntem Autor:

Was bleibt uns, wenn Leistungskraft und Gesundheit eines Tages nicht mehr da sind? Was sind die wichtigsten Ziele?

Auf diese Frage gab ein junger Manager folgende Antwort: "Ich sitze eines Tages als alter Mann auf der Bank vor meinem Haus und ein kleiner Junge kommt vorbei und fragt mich: „Alter Mann, warum hast du gelebt?“

Ich möchte ihm so antworten können, dass er nach der Begegnung mit mir weiterläuft und denkt: „Es war für andere Menschen nicht egal, dass dieser Mensch gelebt hat.“

Mögen diese Zeilen, bzw. dieser (Nach-) Denktettel uns in den kommenden Wochen des Herbstes begleiten.

Herzlich Ihr

Diakon Manfred Becher